

ROTEC



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Konformitätserklärung.....	3
Lebensdauer	3
Entsorgung	3
Typenschild.....	3
Wiedereinsatz	3
Gewährleistung	3
Teile des Produkts.....	4
Indikation Kontraindikation	5
Lieferumfang	5
Sicherheitshinweise	5
Gebrauchszustand herstellen	6
Räder aufstecken und entfalten	6
Einhängen der Fußstützen.....	7
Länge- und Neigungseinstellung der Fußauflage.....	7
Sitzhöhe einstellen (Radaufnahme hinten).....	7
Sitzhöhe einstellen (Radaufnahme vorn).....	7
Rückenlehnenhöhe verstellen	7
Armlehnen einstellen und abnehmen.....	8
Feststellbremse einstellen und Gebrauch.....	8
Handbremse (optional) einstellen und Gebrauch.....	9
Benutzung der Ankipphilfe	9
Zusammenfalten.....	9
Radstand verlängern	9
Reinigung Wartung.....	10
Technische Daten	10

Vorwort

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für ein Produkt aus dem Hause Drive DeVilbiss entschieden haben.

Das Design, die Funktionalität und die Qualität dieses Produktes werden Sie nicht enttäuschen.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem ersten Gebrauch sorgfältig durch. Sie erhalten wichtige Sicherheitshinweise und wertvolle Tipps zur richtigen Benutzung und Pflege. Wenn Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Drive DeVilbiss-Fachhändler, der Ihnen das Produkt geliefert hat.

Diese Bedienungsanleitung enthält alle notwendigen Hinweise für die Anpassung und Bedienung. Die aktuellste Bedienungsanleitung ist als PDF online abrufbar oder kann beim Kundenservice angefordert werden.

Hierbei können vergrößerte Formate für sehbehinderte Personen dargestellt werden. Blinde Patienten müssen durch ihre Begleitperson eingewiesen werden. Reparaturen sowie einige Einstellungen erfordern eine spezielle technische Ausbildung und müssen daher vom Sanitätsfachhandel vorgenommen werden.

Konformitätserklärung

Die DRIVE MEDICAL GMBH & Co. KG erklärt für das beschriebene Produkt die Konformität gemäß der Verordnung über Medizinprodukte (EU) 2017/745.

Lebensdauer

Unser Unternehmen geht bei diesem Produkt von einer Produktlebensdauer von fünf Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden.

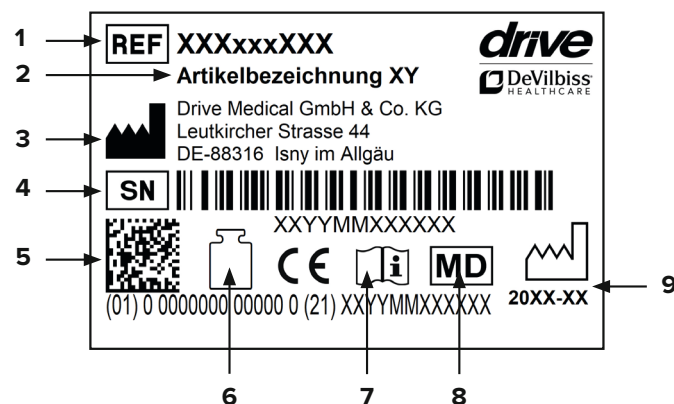
Diese Lebensdauer kann deutlich überschritten werden, wenn das Produkt sorgfältig behandelt, gewartet, gepflegt und genutzt wird und sich nach der Weiterentwicklung der Wissenschaft und Technik keine technischen Grenzen ergeben.

Die Lebensdauer kann sich durch extremen Gebrauch und unsachgemäße Nutzung allerdings auch erheblich verkürzen. Die Festlegung der Lebensdauer durch unser Unternehmen stellt keine zusätzliche Garantie dar.

Entsorgung

Sollten Sie das Produkt nicht mehr benötigen, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder bringen Sie das Produkt zu Ihrer lokalen Entsorgungsstelle.

Typenschild



1 Artikelnummer | 2 Artikelbezeichnung | 3 Hersteller | 4 Seriennummer | 5 UDI-Code | 6 Max. Belastung | 7 Gebrauchsanweisung beachten | 8 Medizinprodukt | 9 Produktionsdatum (Jahr-Monat)

Wiedereinsatz

Dieses Produkt ist für den Wiedereinsatz geeignet. Beachten Sie, dass auch sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen dem neuen Nutzer übergeben werden.

Das Produkt muss durch den Fachhandel überprüft, gereinigt und für den Wiedereinsatz in einen einwandfreien Zustand versetzt werden.

Bei der Aufbereitung sind die Vorgaben des Herstellers zu beachten und werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Erhältliches Zubehör finden Sie bei Ihrem Fachhändler oder unter www.drivedevilbiss.de

Gewährleistung

Für das von uns gelieferte Produkt beträgt die Gewährleistungsfrist 24 Monate ab Kaufdatum. Sofern nachweislich ein Werkstoff- bzw. Herstellungsfehler vorliegt, werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt.

Verschleißteile werden im Allgemeinen während der normalen Garantiezeit nicht gedeckt, es sei denn, die Artikel benötigen eine Reparatur oder einen Ersatz, die als eine eindeutige direkte Folge eines Herstellungs- oder Materialfehlers notwendig wurden.

Irrtum und Änderungen aufgrund von technischen Verbesserungen und Designveränderungen vorbehalten.

AUSSCHLUSS DER GEWÄHRLEISTUNG

Verschleißteile sind (unter anderem):
Räder, Bremsen, Handgriffe und Armauflagen



Rotec

- | | | |
|-----------------------------------|------------------------------|---------------------|
| 1. Schiebegriff | 6. Entriegelung f. Fußstütze | 11. Feststellbremse |
| 2. Handbremse | 7. Fußstütze | 12. Rückenpolster |
| 3. Armlehne | 8. Schwenkgrad vorn | |
| 4. Greifreifenrad | 9. Fersenband | |
| 5. Schnellwechselachse (quickpin) | 10. Fußplatte | |

Indikation | Kontraindikation

INDIKATION:

Gehunfähigkeit bzw. stark eingeschränkte Gehfähigkeit im Rahmen des Grundbedürfnisses sich in der eigenen Wohnung zu bewegen und die Wohnung zu verlassen, um bei einem kurzen Spaziergang an die frische Luft zu kommen oder um die üblicherweise im Nahbereich der Wohnung liegenden Stellen zu erreichen, an denen Alltagsgeschäfte zu erledigen sind.

Der Rollstuhl dient ausschließlich gehunfähigen und gehbehinderten Menschen zum individuellen Gebrauch bei Selbstbeförderung und Fremdbeförderung im alltäglichen Gebrauch, im Innen- und im Außenbereich auf ebenem und festem Untergrund. Beachten Sie bei der Versorgung außerdem auf Körpergröße, Gewicht, physische und psychische Verfassung, Alter, Wohnverhältnisse und Umwelt.

KONTRAINDIKATION:

Die Verwendung des Rollstuhles ist ungeeignet bei:

- Wahrnehmungsstörungen
- Starke Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit

Lieferumfang

1 x	Rollstuhl
1 x	Werkzeugset
1 x	Gebrauchsanweisung

Sicherheitshinweise

Für einen ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb bitten wir folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

Stabilität und Gleichgewicht

Ihr Rollstuhl ist so ausgelegt, dass er die Stabilität gewährleistet, die Sie bei normalen täglichen Aktivitäten benötigen. Jede Ihrer Bewegungen im Rollstuhl hat eine Auswirkung auf den Schwerpunkt, was im ungünstigsten Fall zum Kippen des Rollstuhls führen kann. Um Ihre Sicherheit zu erhöhen, empfehlen wir die Verwendung von Sicherheitsgurten.

Erreichen eines Objekts aus dem Stuhl heraus

Die Gleichgewichtsgrenzen zum Erreichen eines Objekts sind durch Studien einer repräsentativen Gruppe von Rollstuhlbenutzern festgelegt worden.

Nur die Arme können über den Rollstuhlsitz hinaus ausgestreckt werden. Der Körper und der Kopf sollten innerhalb der Sitzgrenzen bleiben.

Nicht nach vorn lehnen

Lehnen Sie Ihren Brustkorb nicht über die Armlehne. Um ein vor Ihnen befindliches Objekt zu erreichen, müssen Sie sich vorlehnen und nach unten beugen. Deshalb müssen Sie die Lenkräder als Hilfsmittel verwenden (indem Sie sie nach vorne richten), um Stabilität und Gleichgewicht zu erhalten. Eine genaue Ausrichtung der Räder ist wesentlich für Ihre Sicherheit.

Nicht nach hinten lehnen

Positionieren Sie den Rollstuhl so nah wie möglich an das gewünschte Objekt, so dass Sie es durch Ausstrecken des Arms einfach erreichen können, während Sie in einer normalen Position im Stuhl sitzen. Lehnen Sie sich in keinem Falle zu weit nach hinten, weil Sie sonst den Stuhl zum Kippen bringen können.

Seitlicher Transfer

Dieses Umsetzen kann allein ausgeführt werden, vorausgesetzt Sie verfügen über angemessene Beweglichkeit und Muskelspannkraft. Positionieren Sie den Rollstuhl so nah wie möglich an dem Platz, auf den Sie sich setzen möchten, wobei die Lenkräder nach vorn zeigen. Stellen Sie die Feststellbremsen der Hinterräder fest.

Verwenden Sie, wenn möglich, ein Umsetzbrett.

Transfer nach vorne

Sofern Sie in der Lage sind aufzustehen, können Sie sich nach vorne in einen anderen Sitz umsetzen. Sollte Ihnen diese Bewegung Schwierigkeiten bereiten, empfehlen wir die Unterstützung durch eine Begleitperson oder einen Pfleger, um einen möglichst einfachen und sicheren Transfer zu gewährleisten.

Stellen Sie beide Bremsen fest und achten Sie darauf, dass beide Lenkräder nach vorne gerichtet sind. Beachten Sie dabei bitte, dass Sie sich beim Transfer keinesfalls auf den Bremsen abstützen sollten. Greifen Sie dann fest den Griff der Armlehnen, stützen Sie sich auf Ihre Arme, um sich leicht zu erheben, und die Begleitperson kann Ihnen dann beim Abschluss des Transfers behilflich sein. Positionieren Sie sich so nah wie möglich an dem Ort, an dem Sie sitzen wollen.

Beim Umsetzen positionieren Sie sich im Sitz so weit hinten wie möglich, um Beschädigungen des Sitzpolsters oder ein nach vorn Kippen des Rollstuhls zu verhindern.

Stellen Sie die zwei Bremsen fest; die Bremsgriffe sollten in keinem Fall als Abstützung für Umsetzungen verwendet werden. Stützen Sie sich beim Verlassen des Rollstuhls niemals auf die Fußplatten.

Wenn Sie in der Lage sind, mehr oder weniger aufrecht zu stehen, und wenn Ihr Oberkörper ausreichend stark und beweglich ist, können Sie sich selbst nach vorn zu einem anderen Platz umsetzen. Falten Sie die Fußplatte und schieben Sie Fußstütze/Beinstütze an die Seite, um den Weg frei zu machen, beugen Sie Ihren Körper nach vorn, während Sie sich auf die zwei Armlehnen stützen, und richten Sie sich auf. Dann schieben Sie Ihren Körper in Richtung des Ortes, wo Sie sitzen wollen, während Sie Ihr Gewicht auf Arme und Hände verteilen.

Überwinden von Hindernissen mit Begleitperson

Auf den Bürgersteig gelangen

Der Begleiter positioniert den Rollstuhl im vorwärts vor dem Bürgersteig. Er/sie kippt den Rollstuhl nach hinten zu sich bis die Lenkräder den Gehweg erreichen; er/sie schiebt den Rollstuhl vorwärts, bis die Hinterräder an der Bordsteinkante stehen und schiebt den Rollstuhl weiter, bis die Hinterräder über die Bordsteinkante fahren.

Vom Bürgersteig herunterfahren

Der Begleiter positioniert den Rollstuhl vorwärts mit den Lenkrädern an der Bordsteinkante und kippt ihn nach hinten zu sich. Dann schiebt er/sie den Rollstuhl vorsichtig vorwärts, bis die Hinterräder die Straße berühren, danach senkt er/sie die Lenkräder allmählich auf den Boden.

Treppen überwinden

Da das Überwinden von Treppen schwierig ist, empfehlen wir den Einsatz von zwei Begleitern, einen vor dem Rollstuhl und einen hinter dem Rollstuhl an den Schiebegriffen. Der Begleiter, der hinter dem Rollstuhl positioniert ist, kippt ihn nach hinten zu sich heran wobei er die Handgriffe fest umfasst hält. Der Begleiter, der vor dem Rollstuhl positioniert ist, hält die vorderen Seitenrahmen fest umfasst und hebt den Stuhl über die Stufen, während der andere Begleiter einen Fuß auf die nächste Stufe setzt und den Vorgang wiederholt.

Senken Sie die Lenkräder des Rollstuhls nicht, bis die letzte Stufe von dem Begleiter, der vor dem Rollstuhl positioniert ist, überquert ist. Eine Treppe hinunter ist der gleiche Vorgang wie oben, aber in umgekehrter Reihenfolge.



Anheben des Rollstuhles mit Hebezeugen

Muss der Rollstuhl mit z.B. einem Galgenkran zur Überwindung von Hindernissen angehoben werden, so dürfen die Anhängpunkte nur die vier, durch einen Hakenaufkleber bezeichneten Punkte am Rollstuhlrahmen sein (Bild 1).

Versuchen Sie nicht, den Rollstuhl an irgendwelchen abnehmbaren Teilen zu heben (wie beispielsweise Armlehnen, Beinstützen oder Fußstützen). Vermeiden Sie die Benutzung einer Rolltreppe.

Befahren von Steigungen durch Selbstfahrer

Wir empfehlen, Rampen mit einer Steigung von mehr als 9° zu vermeiden. Bei größeren Steigungen besteht das Risiko des Umkippen im Falle des Durchdrehens der Räder oder bei schrägem Anfahren.

Rampen hinauffahren

Beugen Sie Ihren Oberkörper vorwärts und bedienen Sie Ihre Greifreifen mit schnellen Stößen, um eine ange-

messene Geschwindigkeit zu erreichen.

Wenn Sie anhalten wollen, um sich auf Ihrem Weg auszuruhen, betätigen Sie die zwei Bremsen unbedingt gleichzeitig.

Rampen hinunterfahren

Beugen Sie Ihren Oberkörper nach hinten und steuern Sie über die Greifreifen, die durch Ihre Hände gleiten, die Geschwindigkeit und Richtung.

Vermeiden Sie plötzliche Richtungswechsel und versuchen Sie niemals, eine Rampe diagonal hinauf- und herunterzufahren und versuchen Sie nicht, den Rollstuhl beim Anstieg zu drehen. Der Rollstuhl ist nicht als Sitz zum Führen eines Fahrzeuges geeignet.

Beachten Sie das zugelassene Maximalgewicht des Benutzers. Diese Angabe finden Sie in den technischen Daten in dieser Bedienungsanleitung sowie auf dem Typenschild.

Schützen Sie das Produkt vor Sonneneinstrahlung

Produktteile können sich aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen.

Jeder schwerwiegende Zwischenfall, der im Zusammenhang mit dem Produkt auftritt, muss dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaates, in dem der Anwender und/oder Patient niedergelassen ist, gemeldet werden.

Gebrauchszustand herstellen

Räder aufstecken und entfalten

Stecken Sie die Greifreifenräder durch Drücken auf den Entriegelungsknopf in der Nabenmitte in die vorgesehene Aufnahme am Varioblock ein. Achten Sie darauf, dass das Rad nach dem Einsetzen richtig verriegelt ist, kontrollieren Sie diesen Vorgang durch Ziehen nach außen. (Bild 2+3). Entfalten Sie nun den Rollstuhl durch Drücken auf die Sitzfläche bis diese spürbar einrastet.



Einhängen der Fußstützen

Hängen Sie die beiden Fußstützen wie abgebildet ein und schwenken Sie diese nach innen bis sie hörbar einrasten (Bild 4+5). Zum Freigeben der Fußstützen

Hebel nach oben ziehen und Fußstütze seitlich wegschwenken (Bild 6).



Fußstützen nie nach innen wegschwenken!

Länge- und Neigungseinstellung der Fußauflage

Längeneinstellung (Bild 7)

Lösen Sie mit beiliegendem Inbusschlüssel die Schraube an der Fußstütze und stellen Sie die Länge Ihren Wünschen entsprechend durch Verschieben nach oben oder unten ein.

Schraube wieder festziehen!

Neigungseinstellung (Bild 8)

Lösen Sie mit beiliegendem Inbusschlüssel die Schraube an der Fußauflage soweit, dass sie diese aus der Verzahnung nach innen ziehen können. Drehen Sie nun die Fußauflage in die gewünschte Position und drücken Sie sie wieder in die Verzahnung.

Schraube wieder festziehen!

Sitzhöhe einstellen (Radaufnahme hinten)

Die Sitzhöhe hinten lässt sich in Stufen einstellen. Zum Verstellen nehmen Sie die beiden Greifreifenräder durch Drücken des Entriegelungsknopfes ab (siehe Kapitel Räder aufstecken). Öffnen Sie die Muttern der Radaufnahme und versetzen Sie diese in die gewünschte Bohrung. Setzen Sie die Muttern mit Sicherungsscheiben wie-



der auf und ziehen Sie sie an (Bild 9).

Vergewissern Sie sich, dass die Radachse gut angezogen ist!

Sitzhöhe einstellen (Radaufnahme vorn)

Die Sitzhöhe vorn lässt sich in Stufen einstellen und wird der gewünschten Sitzflächen-Neigung entsprechend eingestellt. Zum Verstellen öffnen Sie die Radachsenschraube und ziehen diese heraus.

Die Stopfen der entsprechenden Bohrungen sind leicht austauschbar. Versetzen Sie das Rad nun in die gewünschte Position und stecken Sie die Radachsenschraube wieder ein und ziehen diese fest (Bild 10).

Vergewissern Sie sich, dass die Radachse gut angezogen ist!



Rückenlehnenhöhe verstellen

Die Höhe der Rückenlehne kann stufenweise eingestellt werden.

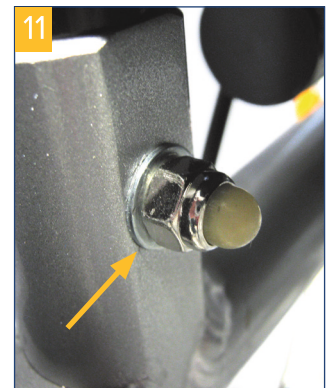
Bitte beachten: Mit der Verstellung der Rückenlehne verstellt sich automatisch auch die Höhe der Schiebegriffe.

Zum Verstellen der Rückenlehne lösen Sie die Muttern links und rechts unten am Führungsrohr der Rückenlehne (Bild 11).

Ziehen Sie die Schrauben nach außen heraus. Stellen Sie nun die gewünschte Höhe durch Ziehen oder Drücken an dem jeweiligen Schiebegriff ein.

Stecken Sie die Schrauben wieder ein und setzen Sie die Griffmuttern auf und ziehen diese fest an.

Achten Sie immer darauf, dass beide Seiten gleich eingestellt sind.



Armlehnen einstellen und abnehmen

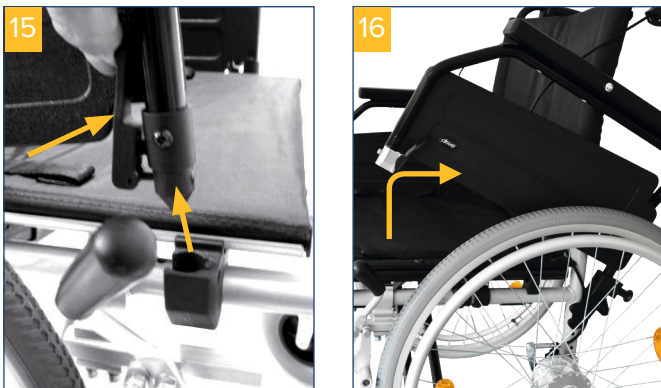
Im Anlieferungszustand sind die Armlehnen bereits am Rollstuhl montiert. Je nach Anforderung können die Armauflage als Kurz- oder Langarmstütze (**Bild 12+13**) eingestellt werden.

Zur Einstellung drücken Sie den Federknopf in der Mitte außen an der Armauflage (**Bild 14**), nun ist diese in die gewünschte Position verschiebbar.



Der Federknopf muss nach der Einstellung wieder einrasten, ggf. nächstliegende Position wählen!

Zum Wegschwenken der Armlehne nach hinten betätigen Sie den Entriegelungshebel vorn an der Armlehne und halten diesen, bei gleichzeitigem hochziehen der Armlehne, gedrückt bis die Armlehne frei ist. Nun kann sie nach hinten weggeschwenkt werden (**Bild 15+16**).



Möchten Sie die Armstützen komplett abnehmen, so entriegeln Sie sie vorne wie zuvor beschrieben und heben Sie diese etwas an, so dass sie frei ist.

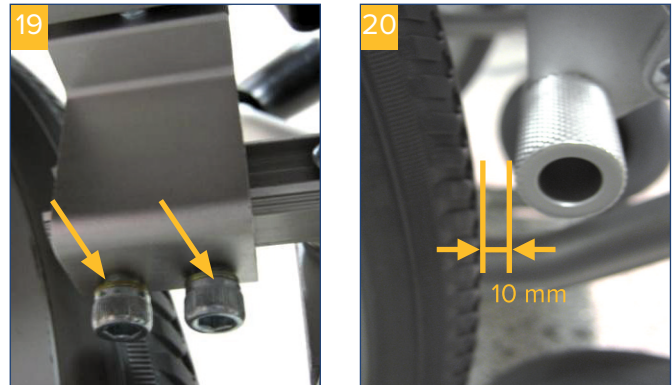
Entriegeln Sie nun durch Ziehen und Halten am hinteren Entriegelungsknopf (**Bild 17**) die komplette Armstütze. Diese kann nun nach oben abgenommen werden (**Bild 18**).



Feststellbremse einstellen und Gebrauch

Mit Auslieferung ist die Feststellbremse entsprechend dem Konfigurationszustand richtig eingestellt. Sofern Sie Veränderungen an der Radposition vorgenommen haben muss die Bremseinstellung eventuell geändert werden.

Lösen Sie hierzu die beiden Schrauben an der Unterseite der jeweiligen Bremse (**Bild 19**) und verschieben Sie die komplette Einheit auf der Führung so, dass ein Abstand vom Bremsbolzen zum Reifen von 10 mm besteht (**Bild 20**). Ziehen Sie nun die beiden Schrauben wieder an, damit ist die Feststellbremse optimal eingestellt.



Vergewissern Sie sich, dass alle Schrauben wieder eingesetzt und angezogen sind!

Zur Nutzung der Feststellbremse drücken Sie den Bremshebel kräftig nach vorn, bis dieser spürbar einrastet, nun ist die Feststellbremse aktiviert (**Bild 21**).

Zum Lösen ziehen Sie den Bremshebel wieder zu sich heran und die Feststellbremse wird entriegelt (**Bild 22**).



Vergewissern Sie sich immer ob die Feststellbremse arretiert ist indem Sie versuchen den Rollstuhl zu bewegen.

Handbremse (optional) einstellen und Gebrauch

Mit Auslieferung ist die optionale Handbremse für die Begleitperson richtig eingestellt. Sofern die Bremswirkung zu gering ist, kann diese durch Herausdrehen der Einstellschraube vergrößert und durch eindrehen verkleinert werden (**Bild 23**).



Lösen Sie zur Einstellung zuerst die Kontermutter und führen Sie dann die entsprechende Einstellung durch, danach die Kontermutter unbedingt wieder anziehen, halten Sie dabei mittels einer Zange die Einstellschraube fest. Zum Bremsen des Rollstuhles durch die Begleitperson ziehen Sie beide Bremsgriffe an die Griffe heran.

Zum Feststellen der Bremsen (z.B. zum Parken) können Sie die Bremsgriffe in der Bremsposition verriegeln indem Sie die Verriegelungsklappe mit dem Finger einfach nach vorn drücken bis diese einrastet, zum wieder Entriegeln drücken Sie hinten auf die Verriegelungsklappe (**Bild 24+25**).



Sollten Sie sich vom besetzten Rollstuhl entfernen, so ist es unerlässlich zusätzlich auch die Feststellbremse zu betätigen.

Benutzung der Ankipphilfe

Zur Überwindung von Bordsteinen und Schwellen treten Sie mit einem Fuß (links oder rechts) kräftig auf die Ankipphilfe bei gleichzeitigem nach unten drücken der Schiebegriffe. So wird das vordere Anheben des Rollstuhles erleichtert. Achten Sie hierbei darauf, dass Sie sicher stehen (**Bild 26**).



Zusammenfallen

Zum besseren Transport oder zum Verstauen in Kraftfahrzeugen kann der Rollstuhl mit nur einem Handgriff zusammengefallen werden. Nehmen Sie hierzu zunächst das optionale Sitzkissen sowie die Fußstützen ab, dann greifen Sie an den beiden sich seitlich an der Sitzflächenpolsterung befindlichen Griffschlaufen und ziehen den Rollstuhl nach oben (**Bild 27+28**).



Radstand verlängern

Falls notwendig, kann der Radstand um 80 mm verlängert werden. Hierzu nehmen Sie das Greifreifenrad ab und entfernen die beiden Schrauben an der Radaufnahmegabel. Diese kann nun um 180° gedreht und nach hinten versetzt werden. Schrauben wieder einsetzen und anziehen. Die Feststellbremse muss nun noch der neuen Position angepasst werden, dies geschieht wie im Kapitel „Feststellbremse einstellen“ beschrieben! Bei Ausrüstung des Rollstuhles mit Handbremse muss vorher die Bremsplatte ab und dann wieder angeschraubt werden (**Bild 29**).



Diese Einstellung sollte nur vom Fachhandel vorgenommen werden!

Reinigung | Wartung

- Von Hand mit einem feuchten Tuch regelmäßig reinigen!
- Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden!
- Keine Scheuermittel verwenden!
- Keine hochdosierten Chlor- und Essigreiniger verwenden!
- Zur Desinfektion kann ein Sprühdesinfektionsmittel verwendet werden, z.B. Descosept AF oder Bacillol AF
- Schrauben regelmäßig kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen!
- Das Produkt darf nicht dauerhaft Temperaturen über 60°C ausgesetzt werden (z.B. Verwendung in Sauna etc.)
- Bei Defekten suchen Sie Ihren Fachhändler auf bei dem Sie dieses Produkt erworben haben.
- Zustand der Reifen regelmäßig prüfen. Diese sind „pannensicher“, d.h. es muss kein Luftdruck geprüft oder Luft nachgefüllt werden. Überprüfen Sie aber immer die Reifen auf Risse oder sonstige Beschädigungen.

Technische Daten

Standard-Rollstuhl Rotec								
Sitzbreite	38 cm	41 cm	43 cm	45 cm	48 cm	50 cm	52 cm	54 cm
mit Trommelbremse	900150100	900150200	900150300	900150400	900150500	900150600	900150700	900150800
Gesamtbreite m. TB	59,5 cm	62,5 cm	64,5 cm	67,5 cm	70,5 cm	72,5 cm	74,5 cm	77,5 cm
Breite gefaltet	30,5 cm	30,5 cm	30,5 cm	30,5 cm	30,5 cm	30,5 cm	30,5 cm	30,5 cm
Gewicht	22,2 kg	22,4 kg	22,5 kg	22,6 kg	22,7 kg	22,8 kg	22,9 kg	23 kg

Standard-Rollstuhl Rotec								
Sitzbreite	38 cm	41 cm	43 cm	45 cm	48 cm	50 cm	52 cm	54 cm
ohne Trommelbremse	900100100	900100200	900100300	900100400	900100500	900100600	900100700	900100800
Gesamtbreite o. TB	57 cm	60 cm	62 cm	65 cm	68 cm	70 cm	72 cm	75 cm
Breite gefaltet	28 cm	28 cm	28 cm	28 cm	28 cm	28 cm	28 cm	28 cm
Gewicht	20,2 kg	20,4 kg	20,5 kg	20,6 kg	20,7 kg	20,8 kg	20,9 kg	21 kg

Allgemein	
HMV-Nr.	18.50.02.0118
Gesamtlänge m. / o. Fußstützen	106 cm / 80 cm
Gesamthöhe	95 - 108 cm
Sitztiefe	43 cm
Sitzhöhe	51 - 56 cm
Rückenlehnenhöhe	42,5 - 50 cm
Fußstützen Länge	39 - 50 cm
Max. Belastung	125 kg

Table of contents

Preface	12
Declaration of conformity	12
Service life	12
Disposal	12
Identification plate	12
Reuse.....	12
Warranty	12
Parts of the product	13
Indication Contraindication.....	14
Scope of delivery	14
Safety instructions.....	14
Preparing for use.....	15
Attach wheels and unfold.....	15
Hanging the footrests.....	15
Length and angle adjustment of the footrest.....	16
Adjusting seat height (rear wheel mount).....	16
Adjusting seat height (front wheel mount).....	16
Adjusting the height of the backrest.....	16
Adjusting and removing armrests	17
Adjusting and using the parking brake.....	17
Adjusting and using the hand brake (optional).....	18
Operating the tilting aid	18
Collapsing	18
Extending the wheel base.....	18
Cleaning Maintenance.....	19
Technical data	19

Preface

Thank you for choosing a product from Drive DeVilbiss.

You will not be disappointed by the design, functionality and quality of this product.

Please read these operating instructions carefully prior to initial use. They contain important safety information and valuable tips for the proper use and care. If you have questions or need additional information, contact your Drive DeVilbiss specialist dealer who supplied your product.

These operating instructions contain all of the important information for adjustment and operation. The most current operating instructions are available as a PDF online or can be requested from customer service.

Enlarged formats for visually impaired persons can be displayed. Blind patients must be instructed by their attendant. Repairs as well as some adjustments require special technical training and must therefore be made by the medical supplies dealer.

Declaration of conformity

For the product described, DRIVE MEDICAL GMBH & Co. KG declares compliance according to the medical device regulation (EU) 2017/745.

Service life

Our company assumes a service life of five years for this product as long as the product is used as intended and all maintenance and service requirements are observed.

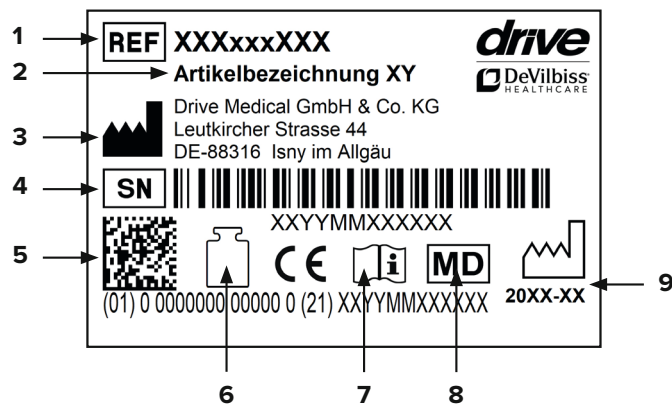
This service life may be significantly exceeded if the product is carefully handled, repaired, maintained and used and there are no technical limits based on the further development of science and technology.

The service life may also be significantly shortened through extreme and improper use, however. Determination of the service life by our company does not represent any additional guarantee.

Disposal

If you no longer need the product, please contact your specialist dealer or bring the product to your local disposal center.

Identification plate



1 Article number | 2 Article name | 3 Manufacturer | 4 Serial number | 5 UDI code | 6 Max. load | 7 Follow the instructions for use | 8 Medical device | 9 Production date (year-month)

Reuse

This product can be reused.

Please note that all technical documents needed for safe handling must also be given to the new user.

The product must be checked by the specialist dealer, cleaned, and restored to optimum condition.

Always follow the manufacturer's instructions during preparation; these are made available on request.

Accessories are available from your specialist dealer or at www.drivedevilbiss.de

Warranty

The warranty period for the product supplied by us is 24 months from the date of purchase. Defective parts will be replaced free of charge if it can be shown that there is a defect in materials or manufacturing.

Parts subject to wear are generally not covered during the normal guarantee period unless the parts need repair or replacement which became necessary as a clear, direct consequence of a manufacturing or material error.

We reserve the right of error and modifications on the basis of technical improvements and changes in design.

EXCLUSION OF WARRANTY

Parts subject to wear include (among others): wheels, brakes, handles and armrest overlays

Parts of the product



Rotec

- | | | |
|---------------------------------|-----------------------|-------------------|
| 1. Push handle | 6. Footrest release | 11. Parking brake |
| 2. Hand brake | 7. Footrests | 12. Back cushion |
| 3. Armrest | 8. Front swivel wheel | |
| 4. Hand rim wheel | 9. Heel strap | |
| 5. Quick change axle (quickpin) | 10. Foot plate | |

Indication | Contraindication

INDICATION:

Inability to walk or severely restricted walking ability as part of the basic need to move around in your own home and to leave your home to get some fresh air on a short walk or to reach the places usually in the surrounding area of your home where everyday business can be carried out.

The wheelchair exclusively serves people who are not able to walk and people who have problems with walking with their individual requirements when traveling themselves and traveling with others for everyday use, both inside and outside on even and solid ground. Additionally take body size, weight, physical and mental state, age, living arrangements, and environment into account in the provision of a wheelchair.

CONTRAINDICATION:

The use of the wheelchair is not suitable in cases of:

- Disorders of perception
- Severe loss of balance
- Loss of limbs to both arms
- Joint contractions/joint damage to both arms
- Inability to sit down

Scope of delivery

1 x	Wheelchair
1 x	Toolkit
1 x	Instructions for use

Safety instructions

To ensure proper and safe use, please be sure to observe the following information:

Stability and balance

Your wheelchair is designed such that it ensures the stability you need during normal daily activities. Each of your movements in the wheelchair has an effect on the center of gravity which in the worst case can lead to tipping of the wheelchair. To increase your safety, we recommend using safety belts.

Reaching an object beyond the chair

The balance limits for reaching an object were determined through studies on a representative group of wheelchair users.

Only the arms can be extended out beyond the wheelchair seat. The body and the head should remain within the limits of the seat.

Do not lean forward

Do not lean your chest over the armrest. To reach an object in front of you, you must lean forward and bend downwards. For this reason, you must use the steering wheels as an aid (by facing them forwards) in order to attain stability and balance. Accurate orientation of the wheels is important for your safety.

Do not lean back

Position the wheelchair as close as possible to the desired object so that you can easily reach it with outstretched arms while you remain seated in the chair in a normal position. Do not lean back too far in any case since you can otherwise cause the chair to tip over.

Lateral transfer

This transfer can be performed alone, provided you have appropriate mobility and muscle tone. Position the wheelchair as close as possible to the place where you wish to sit such that the steering wheels are pointing forwards. Secure the parking brakes of the rear wheels.

Use a transfer board, if possible.

Forward transfer

If you are able to stand up, you can transfer yourself forwards to another seat. If this movement is difficult for you, we recommend obtaining assistance from an attendant or caregiver to ensure a transfer that is as easy and safe as possible.

Secure both brakes and ensure that both steering wheels are pointing forwards. In doing so, be aware that you should not under any circumstances support yourself on the brakes during the transfer. Then grasp the top of the armrests, support yourself on your arms in order to easily get up and the attendant can assist you in completing the transfer. Position yourself as near as possible to the place where you wish to sit.

During the transfer, position yourself as far back in the seat as possible to prevent the seat cushion from being damaged or the wheelchair from tipping forward.

Secure the two brakes; the brake handles should never be used for support during transfers. Never support yourself on the foot plates when getting up from the wheelchair.

If you are able to stand more or less upright and if you have sufficient upper body strength and mobility, you can transfer yourself forwards to another seat. Fold up the foot plate and push the foot support/leg support to the side to clear the way, bend your body forwards while you support yourself on the two armrests and stand up. Then push your body in the direction of the place where you wish to sit while distributing your weight on your arms and hands.

Overcoming obstacles with an attendant

Getting up onto the sidewalk

The attendant positions the wheelchair facing forward in front of the sidewalk. He/she then tilts the wheelchair backwards towards him-/herself until the steering

wheels reach up onto the sidewalk; he/she pushes the wheelchair forward until the rear wheels are at the edge of the curb and pushes the wheelchair further until the rear wheels roll over the edge of the curb.

Getting down off the sidewalk

The attendant positions the wheelchair facing forward with the steering wheels at the edge of the curb and tilts it backwards towards him-/herself. Then he/she carefully pushes the wheelchair forwards until the rear wheels touch the street, then he/she gradually lowers the steering wheels to the ground.

Getting over stairs

Since it is difficult to get over stairs, we recommend getting assistance from two attendants, one in front of the wheelchair and one behind the wheelchair at the push handles. The attendant who is positioned behind the wheelchair tilts it backwards towards him-/herself while holding the handles firmly. The attendant who is positioned in front of the wheelchair holds the front lateral frame firmly and lifts the chair over the stairs while the other person places one foot on the next stair and repeats the step.

Do not lower the steering wheels of the wheelchair until the attendant positioned in front of the wheelchair has crossed the last stair. To go down stairs, the same procedure as described above should be followed, in reverse order.

Lifting the wheelchair with hoists

If the wheelchair needs to be lifted with a gantry crane, for example, to overcome obstacles, only the 4 points on the frame of the wheelchair which are identified with a hook sticker may be used as lifting points (**photo 1**).



Do not attempt to lift the wheelchair by grasping any removable parts (for example, the armrests, leg supports or foot supports). Avoid using an escalator.

Traveling on inclines by independent wheelchair users

We recommend avoiding ramps with an incline of more than 9°. In the case of larger inclines, there is a risk of tipping over if the wheels spin or when approaching an incline at an oblique angle.

Going up ramps

Lean your upper body forward and operate the hand rims with rapid pushes to reach an appropriate speed. If you want to stop to rest along the way, the two brakes must be operated simultaneously.

Going down ramps

Lean your upper body backwards and use the hand rims which slide through your hands to control the speed and direction.

Avoid sudden direction changes, never attempt to ascend or descend a ramp diagonally, and do not attempt to turn the wheelchair when ascending. The wheelchair is not suitable as a seat for driving a vehicle.

Take note of the permitted maximum weight of the user. This information can be found in the technical data in these instructions for use as well as on the identification plate.

Protect the product from direct sunlight

Product parts can become hot and cause skin injuries if touched.

Every serious incident which occurs in connection with the product must be reported to the manufacturer and the competent authority of the member state in which the user and/or patient is located.

Preparing for use

Attach wheels and unfold

Insert the hand rim wheels into the hole provided in the Varioblock by pressing the release button in the center of the hub. Ensure that the wheel is properly locked after insertion; check this by pulling outwards (**photo 2+3**). Now unfold the wheelchair by pressing on the seat surface until it noticeably clicks into place.



Hanging the footrests

Hang both footrests provided as shown and swivel them inwards until they audibly click into place (**photo 4+5**). To release the footrests, press the lever inwards and swivel the footrests to the side (**photo 6**).



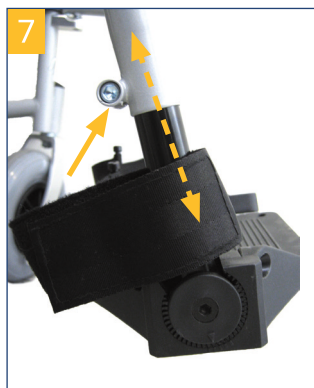
Never swivel the footrests inwards!

Length and angle adjustment of the footrest

Length adjustment (photo 7)

Use the enclosed Allen wrench to loosen the screw on the footrest and adjust the length as desired by shifting up or down.

Retighten the screw!



Angle adjustment (photo 8)

Use the enclosed Allen wrench to release the screw on the footrest until it can be pulled out of the toothed wheel inwards. Now rotate the footrest into the desired position and press it back into the toothed wheel.

Retighten the screw!



Adjusting seat height (rear wheel mount)

The height of the seat at the rear can be adjusted in increments. To adjust it, remove both hand rim wheels by pressing the release button (see section "Attach wheels"). Unscrew the nut of the wheel mount and move it into the desired hole.

Replace the nut with the locking washer and tighten it (photo 9).



Ensure that the wheel axle is properly tightened!

Adjusting seat height (front wheel mount)

The height of the seat can be adjusted in increments and is correspondingly adjusted in the desired inclination of the seat surface. To adjust, unscrew the wheel axle screw and pull it out.

The plugs of the corresponding holes can be easily exchanged. Now move the wheel in the desired position and reinsert the wheel axle screw and tighten it (photo 10).

Ensure that the wheel axle is properly tightened!

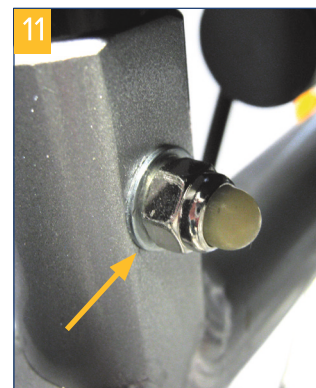


Adjusting the height of the backrest

The height of the backrest can be adjusted in increments.

Note: When the backrest is adjusted, the height of the push handles is also automatically adjusted.

To adjust the backrest, remove the left and right nuts under the guide tube of the backrest (photo 11).



Pull the screws out. Now adjust the desired height by pulling or pushing on the respective push handle.

Reinsert the screws, put on the knurled nuts and tighten them.

Always ensure that both sides are adjusted identically.

Adjusting and removing armrests

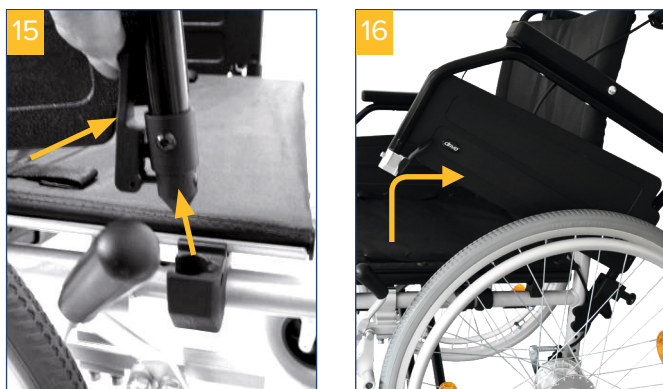
The armrests are already assembled on the wheelchair upon delivery. The armrest overlay can be adjusted as a short or long arm support as needed (**photo 12+13**)

To set, press the spring button in the middle on the outside of the armrest overlay (**photo 14**); this can now be pushed into the desired position.



The spring button must lock back into position after adjustment. Select the closest position, if necessary.

To swivel the armrest backwards, engage the release lever at the front of the armrest and hold it down while simultaneously pulling the armrest up until the armrest is free. Now it can be swiveled backwards (**photo 15+16**).



If you would like to completely remove the armrests, release them in the front as described above and lift them slightly so that they are free.

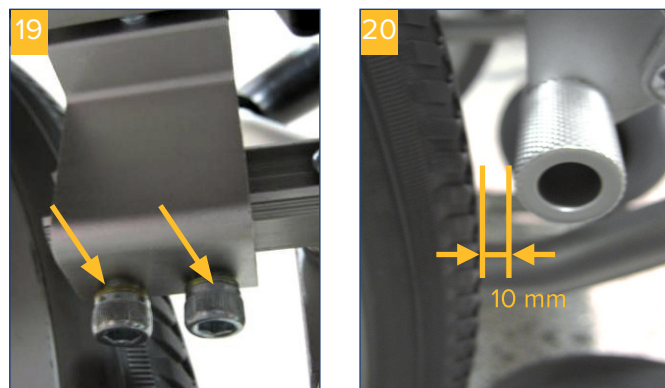
Now release the entire armrest by pulling and pressing the rear release button (**photo 17**). This can now be removed by lifting off (**photo 18**).



Adjusting and using the parking brake

Upon delivery, the parking brake is correctly adjusted according to the configuration status. If you have made changes to the wheel position, the brake adjustment may need to be changed.

To do this, remove both screws on the underside of the respective brake (**photo 19**) and push the complete unit onto the guide such that there is a distance of 10 mm between the brake bolt and the tire (**photo 20**). Retighten both screws and the parking brake is now optimally adjusted.



Ensure that all screws are reinserted and tightened!

To use the parking brake, press the brake lever firmly from the front until it noticeably clicks into place – the parking brake is now engaged (**photo 21**).

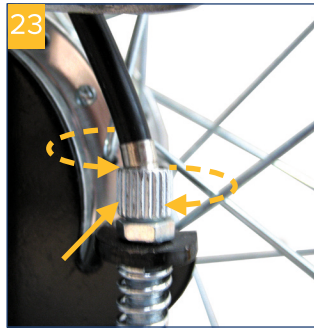
To release, pull the brake lever towards you and the parking brake is unlocked (**photo 22**).



Always ensure that the parking brake is locked by attempting to move the wheelchair.

Adjusting and using the hand brake (optional)

Upon delivery, the optional hand brake is correctly adjusted for the attendant. If braking is insufficient, this can be increased by unscrewing the adjusting screw and decreased by screwing in the adjusting screw (**photo 23**).



For adjustment, first remove the locking nut and then perform the corresponding adjustment; thereafter retighten the locking nut and in doing so, use pliers to hold the adjusting screw. To brake the wheelchair by the attendant, pull up both brake handles at the hand grip. To apply the brakes (such as for parking), you can lock the brake handle in the braking position by simply pushing the locking mechanism forwards with your finger until it snaps into place; to unlock, push the locking mechanism back (**photo 24+25**).



If you need to step away from the wheelchair while it is occupied, it is essential to additionally apply the parking brake.

Operating the tilting aid

To maneuver around curbstones and over thresholds step firmly (with the left or right foot) on the tilt aid while simultaneously pushing down the handles. This ensures that lifting the front of the wheelchair is easier. Ensure that you are standing securely (**photo 36**).



Collapsing

For easier transport or for stowing in motor vehicles, the wheelchair can be collapsed with just a single maneuver. To do this, first remove the optional seat cushion as well as the footrests, then grasp both looped handles located at the side of the seat surface cushion and pull the wheelchair upwards (**photo 27+28**).



Extending the wheel base

If necessary, the wheel base can be extended by 80 mm. To do this, take the hand rim wheel off and remove both screws on the wheel mount fork. This can now be rotated 180° and moved backwards. Reinsert and tighten screws. The parking brake now only needs to be adjusted to the new position; this is done as described in the chapter "Adjusting the parking brake"! If the wheelchair is equipped with a hand brake, the brake plate must be unscrewed and then screwed back on again beforehand (**photo 29**).



This adjustment should be performed only by the specialist dealer!

Cleaning | Maintenance

- Clean regularly with a moist cloth!
- Do not use any aggressive cleaning agents!
- Do not use abrasive cleaners!
- Do not use any high-dose chlorine and vinegar-based cleaners!
- To disinfect, a spray disinfectant can be used such as Descosept AF or Bacillol AF.
- Check the screws regularly and tighten, if necessary.
- The product should not be exposed to temperatures above 60°C for long periods of time (for example, use in a sauna, etc.).
- In the event of defects, contact your specialist dealer from whom you purchased this product.
- Check the condition of the tires regularly. They are „fail-safe,“ meaning that you do not have to check air pressure or fill them with air. Always check the tires for tears or other damage, however.

Technical data

Standard-Rollstuhl Rotec standard wheelchair								
Seat width	38 cm	41 cm	43 cm	45 cm	48 cm	50 cm	52 cm	54 cm
With drum brake	900150100	900150200	900150300	900150400	900150500	900150600	900150700	900150800
Total width with drum-brake	59,5 cm	62,5 cm	64,5 cm	67,5 cm	70,5 cm	72,5 cm	74,5 cm	77,5 cm
Width, folded	30,5 cm	30,5 cm	30,5 cm	30,5 cm	30,5 cm	30,5 cm	30,5 cm	30,5 cm
Weight	22,2 kg	22,4 kg	22,5 kg	22,6 kg	22,7 kg	22,8 kg	22,9 kg	23 kg

Standard-Rollstuhl Rotec standard wheelchair								
Seat width	38 cm	41 cm	43 cm	45 cm	48 cm	50 cm	52 cm	54 cm
Without drum brake	900100100	900100200	900100300	900100400	900100500	900100600	900100700	900100800
Total width without drum brake	57 cm	60 cm	62 cm	65 cm	68 cm	70 cm	72 cm	75 cm
Width, folded	28 cm	28 cm	28 cm	28 cm	28 cm	28 cm	28 cm	28 cm
Weight	20,2 kg	20,4 kg	20,5 kg	20,6 kg	20,7 kg	20,8 kg	20,9 kg	21 kg

General technical data	
HMV (medical aids register) no.	18.50.02.0118
Total length with/without footrests	106 cm / 80 cm
Overall height	95 - 108 cm
Seat depth	43 cm
Seat height	51 - 56 cm
Height of backrest	42,5 - 50 cm
Footrest length	39 - 50 cm
Max. load	125 kg